

## Konsum-Bingo

- Arbeitsblatt (pro TN)
- Stifte

Diese Methode kann sowohl zum Einstieg als auch zur Auflockerung, beispielsweise nach einer Pause, genutzt werden. Die Teilnehmenden erhalten jeweils ein Arbeitsblatt, auf welchem verschiedene Aufgaben formuliert sind (z.B. „Finde eine Person, die dir sagen kann, was der Unterschied zwischen Marihuana und Haschisch ist.“).

Anschließend sollen sich die Teilnehmenden frei im Raum bewegen, sich gegenseitig ansprechen und Personen finden, die ihnen die jeweilige Frage beantworten bzw. Aufgabenstellung erfüllen können. Bei einem „Treffer“ wird der Name der Person unter die Aufgabenstellung notiert. Hat ein/e Teilnehmer:in für vier senkrecht, waagrecht oder diagonal verlaufende Aufgaben Personen gefunden, kann er oder sie dies durch das Rufen von „Bingo“ signalisieren und sich auf seinen/ihren Platz setzen.

Für die Auswertung bieten sich folgende Reflexionsfragen an:

- Zu welcher Bingo-Aufgabe habt ihr Fragen oder Klärungsbedarf?
- Bei welcher Bingo-Aufgabe fiel es euch leicht / schwer, eine passende Person zu finden?
- Welche Antworten habt ihr auf die Bingo-Aufgabe ... bekommen?

### Hintergrundinformationen für den/die Durchführende:n

<b>Redewendungen Alkohol</b>	einen über den Durst trinken, einen in der Kiste/Mütze/Krone/Tee haben, voll wie ein Eimer/Granate/Haubitze, blau sein, zu tief ins Glas schauen, einen Kater haben
<b>Begriff „psychoaktiv“</b>	Substanzen, die Veränderungen in der Wahrnehmung, im Denken, in der Stimmung oder im Verhalten hervorrufen können; oft durch Beeinflussung von Nerven und Gehirnfunktionen; diese Veränderungen können positiv (z.B. Anregung, Entspannung) oder negativ (z.B. Halluzinationen, Angst) sein
<b>Unterschied Marihuana und Haschisch</b>	<p>Bei Marihuana handelt es sich um die getrockneten Blüten und Blätter der weiblichen Hanfpflanze. Sie werden auch „Gras“ oder „Weed“ genannt. Marihuana ist meist von grünlicher, teeähnlicher Beschaffenheit. Es erinnert am ehesten an ein grobes Gewürz.</p> <p>Beim Haschisch (kurz: „Hasch“) handelt es sich um Cannabisharz. Zusammen mit Teilen der Pflanze und anderen Streckmitteln wird das Harz zu Platten gepresst. Die Farbe von Haschisch ist in der Regel bräunlich-grün. Die Konsistenz reicht von fest bis bröckelig. Diese Platten nennt man umgangssprachlich auch „Dope“ oder „Shit“.</p>
<b>Songs über Drogenkonsum</b>	Amy Winehouse – Rehab, The Beatles – Lucy In The Sky With Diamonds, Red Hot Chili Peppers – Under The Bridge, The Rolling Stones – Sister Morphine, John Lennon & Plastic Ono Band – Cold Turkey, Herbert Grönemeyer – Alkohol, Nirvana – Lithium, Afroman – Because I Got High, Pixies – Where Is My Mind?, Metallica – Master Of Puppets, Falco – Mutter, Der Mann Mit Dem Koks Ist Da, Die Fantastischen Vier – Tag Am Meer, Eagles – Hotel California, Eric Clapton – Cocaine, Alligatoah – Willst Du, Billie Eilish – Xanny

<b>Sport und Konsum</b>	<p>Einerseits: Regelmäßiger Sport steht mit einem geringeren Risiko für problematischen Drogenkonsum in Verbindung.  Gústafsson, B. J., Puljević, C., Davies, E. L., Barratt, M. J., Ferris, J., Winstock, A. &amp; Piatkowski, T. (2024). Sweating for Sobriety: Exploring the Relationship Between Exercise Engagement and Substance Use Disorders. Journal of Psychoactive Drugs.  <a href="https://doi.org/10.1080/02791072.2024.2311143">https://doi.org/10.1080/02791072.2024.2311143</a>.</p> <p>Andererseits: Sportler:innen greifen auf leistungssteigende Substanzen zurück, Medikamente werden missbräuchlich zum Doping eingesetzt, Sportgroßveranstaltungen werden häufig von Sportwetten-Anbietern gesponsert, Sportvereine gelten als wichtiges Setting für Suchtprävention</p>
<b>Drogen-Screening / Test</b>	<p>Ein Drogenscreening dient dem Nachweis des Konsums von Rauschmitteln, indem Körpermaterialien wie Urin, Speichel oder Haare untersucht werden. Diese Tests können für verschiedene Zwecke durchgeführt werden, zum Beispiel im Rahmen einer Verkehrs- bzw. Alkoholkontrolle durch die Polizei oder bei medizinischen Einstellungstests.</p>
<b>Kinder- und Jugendschutzgesetz zum Thema Alkohol</b>	<p>Jugendliche unter 16 Jahren: dürfen weder Alkohol kaufen noch in der Öffentlichkeit Alkohol konsumieren. Der Konsum von Alkohol in der Öffentlichkeit ist ihnen ab 14 Jahren nur gestattet, wenn sie in Begleitung eines Personensorgeberechtigten, z. B. Vater oder Mutter sind.</p> <p>Jugendliche ab 16 Jahren: dürfen Bier, Wein oder Sekt in der Öffentlichkeit trinken und kaufen – es sei denn, sie sind erkennbar betrunken. Getränke und Lebensmittel, die Spirituosen, also Hochprozentiges enthalten, dürfen sie weder konsumieren noch kaufen. Dies gilt nicht nur z. B. für Schnaps, sondern für alle Mixgetränke mit Spirituosen, auch dann, wenn der Alkoholgehalt nicht höher liegt als bei Bier oder Wein.</p>
<b>Prominente mit Suchtproblemen</b>	<p>Jessica Simpson, Amy Winehouse, Justin Bieber, Robert Downey Jr., Mel Gibson, Kirsten Dunst, Elton John, Winona Ryder, Drew Barrymore, Kurt Krömer, Robbie Williams, Dave Gahan, Whitney Houston, Charlie Sheen, Ozzy Osbourne, Lindsay Lohan, Johnny Depp, Kate Moss, Janis Joplin, Jimi Hendrix</p>
<b>Synonyme für „Zigarette“</b>	<p>Fluppe, Kippe, Glimmstängel, Giftnudel, Sargnagel, Lunte, Lungenbrötchen, Lulle, Teerschleuder, Tschick, Ziggi</p>
<b>Head Shop</b>	<p>Als Headshop bezeichnet man meist kleine Ladengeschäfte, die Zubehör für den Konsum von Cannabis verkaufen. Verkauft werden etwa Wasserpfeifen, Bongs, Vaporizer oder langes Zigarettenpapier zum Drehen von Joints, aber auch normale Tabakspfeifen.</p>
<b>Situationen, in denen man nicht konsumieren sollte</b>	<p>in Schwangerschaft und Stillzeit, bei Teilnahme am Straßenverkehr, bei Einnahme von Medikamenten, beim Sport treiben, vor oder während der Arbeit/Schule, wenn man Verantwortung für Dritte hat</p>

Finde eine Person, die dir eine kreative Redewendung beibringt, um auszudrücken, dass man betrunken ist.	Finde eine Person, die dir den Begriff „psychoaktiv“ in eigenen Worten erklären kann.	Finde eine Person, die dir sagen kann, was der Unterschied zwischen Marihuana und Haschisch ist.	Finde eine Person, die einen Song ansingen kann, in dem es um Drogenkonsum geht.
Finde eine Person, die sich für Sport interessiert. Diskutiere mit ihr, ob bzw. was Sport mit Konsum zu tun haben kann.	Finde eine Person, die schon mal irgendeine Form von Test oder Screening auf Substanzen gemacht hat.	Finde eine Person und frage sie, was ihr wichtiger ist: Sicherheit und Kontrolle oder Aufregung und Risiko. Frage sie, warum.	Finde eine Person, die dir sagen kann, ab welchem Alter man in Deutschland welche Art von Alkohol konsumieren darf.
Finde eine Person, die dir eine/n Prominente/n nennen kann, die/der Probleme mit Drogen hat/hatte.	Finde eine Person, die drei weitere Begriffe für das Wort „Zigarette“ kennt.	Finde eine Person, die schon mal in einem Head Shop war.	Finde eine Person, die sich gern mit Gaming beschäftigt. Frage sie, was ihr daran besonders gefällt.
Finde eine Person und frage Sie, welche Droge mit welcher Wirkung noch erfunden werden sollte. Was wäre der Name dieser Substanz?	Finde eine Person, die schon mal in einer Spielothek war.	Finde eine Person, die dir pantomimisch eine Situation darstellen kann, in der man nicht konsumieren sollte. Du rätst.	Finde eine Person, die mit dem Rauchen aufgehört hat oder dies probiert hat. Frage sie nach ihren Erfahrungen.